

Sinnvolle Vorgehensweise für eine Wildbienennisthilfe (Erfahrungswerte)

Holz

- Bohrungen in trockenem Hartholz (z.B. Buche, Eiche)
- Bohrungen stets in das Stammholz (seitlich in den Stamm hinein / nicht in die Baumscheibe)
- Bohrungen sollten max. 10 mm betragen / i.d.R. 4-8 mm.
- Bohrung so tief wie möglich, da in den vorderen Bereichen nur männliche Larven abgelegt werden
- Die Bohrungen sollten stets frei von Fasern usw. sein, da sich die Insekten ansonsten daran verletzen könnten bzw. die Nisthilfe nicht annehmen. Also nach dem Bohren noch mal etwas schleifen.

Schilf / Bambus

- Geeignet sind ebenfalls Schilfhalme oder Bambus mit ausreichender Länge (optimal > 10 cm)
- Halme unterschiedlicher Größe (1- max. 10 mm)
- Eingang sollte möglichst frei von Fasern sein (z.B. mit Flex schneiden)
- Der Halm sollte am Ende verschlossen sein (entweder Wachstumsknoten im Halm oder z.B. mit Lehm verschließen)

Steine

- Es gibt auch geeignete Ziegelsteine, die gesondert für Bienenhotels angefertigt werden
- **Keine üblichen Holzkammersteine vom Bau!**

Schutz

Die Nisthilfe sollte gegen Fressfeinde (Specht usw.) mit einem Gitter geschützt werden. Dabei sollte das Gitter einige cm Abstand von den Nistmöglichkeiten haben

Unsinniges Material

- Tannenzapfen
- Markhaltige Stängel in Querlage (solche Stängel – z.B. vom Holunder – werden nur angenommen, wenn sie senkrecht aufgestellt werden)
- Schneckenhäuser
- Bohrungen in Tanne / Fichte usw., da hier durch das Harz eine Besiedlung unmöglich wird

Allgemein wichtig:

- Nisthilfe trocken aufstellen und nach Südost oder Süd ausrichten
- für ausreichend Nahrung in Form von blühenden einheimischen Pflanzen sorgen
- möglichst keinen „englischer Rasen“ (z.B. Aktion „mähfreier Mai“)
- keine „gefüllten“ Blüten, da diese keine Nahrung bieten
- kein Schottergarten (Schotterbeet mit Folie gegen ALLES was wachsen könnte)

Wildbienen sind völlig ungefährlich, sodass Nisthilfen auch in Nähe von Terrassen usw. aufgestellt werden können. Das ermöglicht eine laufende Beobachtung, die einfach Freude macht.

Viel Spaß damit

Bocholt, 22.09.2025 / Michael Jansen

Kontakt: mail@michael-jansen.de